



Metzgerei SACK
Ein Qualitätsbegriff seit 1912

FEINSCHMECKERANGEBOTE
VON FREITAG 26.07. BIS DONNERSTAG 01.08.

Lammhüfte natur oder mariniert	100g 2,22 EUR
Landrauschschinken schonend gegart	100g 1,99 EUR
Delikatessleberwurst streichart, im Kunstdarm	100g 0,99 EUR
UNSER SPEZIALANGEBOT Bockwürste	100g 0,99 EUR

OB ZUM VESPER ODER ALS WARME SPEISE ZUBEREITET. UNSERE BOCKWÜRST SCHMECKT IMMER.

WWW.METZGEREI-SACK.DE
4 x in Karlsruhe, 1 x in Ettlingen und 1 x in Malsch
Produktion und Büro:
Stephanstr. 16b 76316 Malsch
Inhaber: Michael Crom e.K.

Kommen, mitmachen, Spaß haben

Karlsruhe (pm). Noch bis Freitag, 30. August, gibt es das kostenlose Frühsporangebot, organisiert vom Schul- und Sportamt der Stadt Karlsruhe und der Vereinsinitiative Gesundheitssport (INI): Auf der Grünfläche hinter dem Schloss werden montags, mittwochs und freitags von 7 bis 9 Uhr Sport- und Entspannungsangebote von qualifizierten Übungsleitern der Karlsruher Sportvereine durchgeführt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich: Wer mitmachen möchte, kann einfach vorbeischauen und sollte eine Gymnastikmatte oder ein Handtuch als Unterlage dabei haben. Lediglich bei Regen findet kein Frühsport statt.

Die Angebote von 7 bis 8 Uhr mit Qi Gong (Montag), Pilates (Mittwoch) und Yoga (Freitag) sind der ideale Start in den Tag. Um 8 Uhr – wenn alle schon ein bisschen wacher sind – gibt es dann einen Programmwechsel mit Wirbelsäulengymnastik (Montag), Dance und Fun (Mittwoch) sowie Fit und Fun (Freitag). Christine Hagg vom Schul- und Sportamt der Stadt freut sich über die große und durchweg positive Resonanz auf das Angebot, dass es nun im fünften Jahr gibt: „Wenn ich hier vorbeischauen, stelle ich fest, dass es immer noch mehr Teilnehmer werden, das freut mich natürlich.“

Auch Diana Marušić von der Vereinsinitiative Gesundheitssport freut sich: „Wir haben letztes Jahr eine Umfrage unter den Teilnehmern durchgeführt. Die meisten waren mit dem Angebot sehr zu-

frieden, einige wünschten sich etwas mehr Abwechslung. Aus diesem Grund haben wir beschlossen, Änderungen in das Freitagsangebot ab 8 Uhr einfließen zu lassen: Im dreiwöchigen Wechsel bieten wir hier jeweils neue Sportarten an. Die ersten drei Wochen waren etwas anspruchsvoller, um speziell das jüngere Publikum mehr zu fördern. In den nächsten Wochen gibt es eine Art Aerobic und in den letzten drei Wochen machen wir AROHA – etwas, was viele vielleicht noch nicht kennen.“

Es gebe mittlerweile viele bekannte Gesichter, die jedes Jahr wiederkommen, sagt sie und ergänzt: „Es ist schön, zu sehen, wie die verschiedenen Altersgruppen zusammen Sport machen. Am Frei-

tag waren trotz des kühlen und regnerischen Wetters beim Yoga ab 7 Uhr über 100 Teilnehmer da, darunter auch sehr viele junge Menschen.“

Der Leitgedanke der INI ist unter anderem, durch sportliche Aktivitäten die körperliche Funktions- und Leistungsfähigkeit zu erhalten, zu optimieren und das Wohlbefinden zu steigern. „Wir wollen mehr Menschen bewegen und ihnen die Freude am Sport vermitteln, das gelingt uns hier beim Frühsport sehr gut. Was kann schöner sein als in dieser wunderschönen Umgebung mit vielen netten Menschen in einen aktiven Tag zu starten – also frei nach dem Motto der INI: einfach kommen, mitmachen, Spaß haben.“



Den gesamten Sommer über bietet sich im Schlossgarten die Gelegenheit zu einem sportlichen Start in den Tag. Foto: INI/Schwitala

Carlo Schmid Schulen nehmen an innovativem Bildungsprojekt teil Herausforderungen angehen

Karlsruhe (pm). Die vier Carlo Schmid Schulen in Karlsruhe, Pforzheim, Mannheim und Freiburg haben am Gemeinschaftsprojekt „Baut Eure Zukunft“ teilgenommen. An allen vier Schulen haben diverse Aktionen zu dieser Thematik stattgefunden. „Wir wollen ein Leuchtturmprojekt im Rahmen von „Baut Eure Zukunft“ werden“, berichteten Beate Schramm, Prozessingenieurin und Schulleiterin der Carlo Schmid Schule Karlsruhe und Britta Waßmuth, Projektkoordinatorin (bei der Teilnahme). „Baut Eure Zukunft“ ermutigt Schülerinnen und Schüler der achten bis zehnten Klassenstufe aller Schulformen gesellschaftliche Herausforderungen der Zukunft anzugehen und sich aktiv und gemeinschaftlich mit wichtigen Themen der Schule und der Gesellschaft auseinanderzusetzen.

Die Lehrmaterialien der „Baut Eure Zukunft“ Toolboxen vermitteln wichtige Schlüsselqualifikationen wie Eigeninitiative, Empathie oder Sozial- und Teamkompetenz

und stärken das Selbstvertrauen. Die Schüler haben sich bereits mit konkreten Herausforderungen, wie zum Beispiel Demokratie, Gewalt, Rassismus, Armut, Mobbing, Zukunftsangst, Kompetenzen der Zukunft oder Nachhaltigkeit beschäftigt.

Die Carlo Schmid Schule Mannheim hatte im Bundesfinale von „Baut Eure Zukunft“ mit dem Team „CSS – cool, smart, sympathisch“ den zweiten Platz belegt. Aus ursprünglich 56 eingereichten Wettbewerbsbeiträgen wurden sechs Schülerteams für die Teilnahme an einem zweitägigen Wettbewerb ausgewählt und nach Berlin eingeladen. Dort entwickelten sie Lösungsideen zu einem der 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen.

„Ich freue mich sehr über den Erfolg unserer Schülergruppe beim Wettbewerb. Die Schülerinnen und Schüler haben zum einen in besonderer Weise zum Ausdruck gebracht, wie tief das Bewusstsein für die eigene Zukunftsgestaltung

verankert ist und zum anderen welche gesellschaftlichen Unterstützungsmöglichkeiten gewünscht werden“, sagte Marco von Grzegorzewski, Schulleiter der Carlo Schmid Schule Mannheim.

„Das macht bestimmt auch vielen anderen Schülerinnen und Schülern und Lehrerinnen und Lehrern Hoffnung für die Zukunft und zeigt ihnen, wie toller Unterricht zukünftig aussehen kann“, meinte Uwe Birkel, Projektleiter bei „Baut Eure Zukunft“, nachdem er in Karlsruhe gerade die neue Toolbox Kompetenzen der Zukunft getestet und eine der kostenfreien „Baut Eure Zukunft“ Fortbildungen durchgeführt hatte.

„Baut Eure Zukunft“ ist eine gemeinsame Initiative von Social Impact, Deutsche Bank Stiftung und Deutsche Bank. Die Entwicklung der Toolboxen „Demokratiebildung und Rassismus“ wurden gefördert im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

EnBW und Stadtwerke Karlsruhe laden am „Tollhaus“ Elektroautos

Turbo-Ladesäule in Betrieb

Karlsruhe (pm). Das Schnellladernetz für Elektroautos wächst bundesweit, ab jetzt auch in Karlsruhe. Die Stadtwerke Karlsruhe und die EnBW Energie Baden-Württemberg AG haben dieser Tage eine Schnellladestation auf dem Parkareal vor dem „Tollhaus“ (Alter Schlachthof 35) in Betrieb genommen.

Bei einer Gleichstrom-Ladeleistung von maximal 150 Kilowatt können entsprechend ausgestattete E-Autos hier in etwa zehn Minuten Strom für die nächsten 100 Kilometer erhalten. Zwei E-Fahrzeuge können gleichzeitig mit je bis zu 75 kW Leistung laden. An der Ladesäule wird neben der Schnellladestation mit CCS- oder CHAdeMO-Stecker auch ein Typ 2-Stecker zum Normladen angeboten. Damit setzen die EnBW und die Stadtwerke Karlsruhe ihre seit Jahren partnerschaftliche Zusammenarbeit in Sachen E-Mobilität fort. Die EnBW ist für die Hardware, Errichtung und den Betrieb der Ladesäule zuständig. Die Stadtwerke liefern den Strom und unterstützen bei Service und Betrieb.

Die Schnellladestation am „Tollhaus“ ist erst der Anfang einer umfangreichen Schnellladeoffensive der Stadt Karlsruhe. Neun weitere Schnellladestationen werden im Stadtgebiet folgen. Sechs davon sollen bereits in diesem Jahr an gemeinsamen mit der Stadt abgestimmten Standorten in Betrieb

gehen. Vier weitere Standorte befinden sich in Prüfung. „Die Stadtwerke Karlsruhe verantworten die Infrastruktur in der Fächerstadt und engagieren sich bei Innovations-themen. Gerade in der Elektromobilität sehen wir ein großes Zukunftspotenzial und deshalb möchten wir die Bürger mit der modernsten Technik versorgen“, erläuterte Dr. Olaf Heil, Technischer Geschäftsführer der Stadtwerke.

„Die EnBW will bis Ende 2020 bundesweit 1.000 Schnellladestationen betreiben. Dabei ergänzen die Schnelllader in Karlsruhe unser bundesweites Schnellladernetz optimal. Denn neben dem Ausbau der Schnellladeinfrastruktur an Fernverbindungen setzen wir auch

verstärkt auf innerstädtische Schnelllademöglichkeiten für E-Auto-Fahrer“, sagt Marc Burgstahler, der bei der EnBW den Bereich Elektromobilität verantwortet.

Der Zugang zu der Ladestation ist am komfortabelsten über die „EnBW mobility+“-App möglich. So finden auch Ortsfremde per Smartphone die nächste freie Ladesäule. Nutzer können sich damit zudem den aktuellen Status ihres Ladevorgangs anzeigen lassen und den Bezahlvorgang abwickeln. Mit der App ist das Laden an mehr als 30.000 Ladepunkten möglich, dem größten Roaming-Ladernetz in Deutschland, Österreich und der Schweiz mit einer Netzabdeckung von über 95 Prozent.



Dr. Olaf Heil und Marc Burgstahler (rechts) zeigen die neue Schnellladestation. Foto: pr

Schmidt ROLLADEN - MARKISEN TERRASSENGLASDÄCHER

- | ROLLADEN | MARKISEN |
|----------------------------------|----------------------------------|
| • Vorbaurollladen | • Regenschutzmarkise |
| • Umrüstung von Gurt auf Motor | • Tuchwechsel |
| • Gurtwechsel | • Reparatur aller Fabrikate |
| • Reparaturen | • Umrüstung von Kurbel auf Motor |
| • Dachfensterrollladen | • Wintergartenbeschattung |
| • Isolierung von Rollladenkästen | • Sonderlösungen |

LASSEN SIE SICH KOSTENLOS VOR ORT BERATEN!

0721-22 44 0
www.schmidt-markisen.de

Broschüre erhältlich mit vielen Informationen

Besonderer Blick auf den Denkmaltag

Karlsruhe (pm). Wenn am Sonntag, 8. September, bundesweit der Tag des offenen Denkmals beginnt, öffnet sich in der Karlsruher Innenstadt, in den Stadtteilen und in der Region bei freiem Eintritt über 70 historische Gebäude und Kultureinrichtungen ihre Türen unter dem Motto „Modern(e): Umbrüche in Kunst und Architektur“.

Druckfrisch konnte nun Bürgermeister Dr. Albert Käuflin in seiner Eigenschaft als Vorstand der KulturRegion Karlsruhe von Martin Wacker, Geschäftsführer der Karlsruhe Marketing und Event GmbH

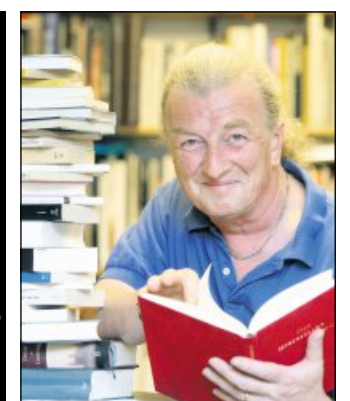
und Koordinierungsstelle für den Tag des offenen Denkmals, die prall gefüllte Programmbroschüre zum Denkmaltag entgegennehmen. Neben den rund 60 Beiträgen in der Stadt Karlsruhe finden sich dieses Jahr 16 Highlights aus den Städten und Gemeinden der KulturRegion auf den 52 Seiten des Programmhefts und machen schon jetzt Lust auf den Denkmaltag.

Ab sofort liegt die Programmbroschüre in Karlsruhe und der Region aus. Weitere Informationen gibt es auf www.karlsruhe-erleben.de im Internet.



Martin Wacker und Dr. Albert Käuflin (rechts) präsentieren die neue Broschüre. Foto: KME

Schmökern mit Schwiers



Leicht, aber keinesfalls seicht I

Sommer- und Urlaubslektüre sollte leicht, aber nicht seicht sein. Leicht im doppelten Sinn des Wortes. Doch anspruchsvoll unterhalten werden will man dennoch. Und die Urlaubslektüre sollte sich auch dazu eignen, sie nach Genuss vielleicht beim Strandnachbarn oder am Baggensee gegen ein inhaltlich gleichwertiges Buch zu tauschen, ohne dass man große finanzielle Einbußen hat. Hier zwei Vorschläge für die kommenden Wochen:

Der Karlsruher Mario Ludwig ist Biologe und Autor für genussliche Themen aus der Tierwelt (und schrieb auch Beiträge für das gerade erschienene BNN-Buch über den Karlsruher Zoo). Ludwig kramt in den weitgehend unbekannteren Ecken der Tierwelt und fördert dabei erstaunliche und außergewöhnliche Fähigkeiten der Vierer zu Tage. Manches kennt man, wie die Laus im Lippenstift oder die Fische als Hautpflger, die meisten Fakten seiner kurzweilig präsentierten Beispiele aus dem Nützlichkeitskatalog und der Vielfalt unserer

tierischen Umgebung, sind aber nur Eingeweihten bekannt. Ludwig kommt in seinen amüsanten kurzen Kapiteln immer auf den Punkt, den man meistens so nicht erwartet. Entspannt, aber sehr spannende Lektüre.

Johannes Hucke, schon lange mit Karlsruhe verbunden, ist ein literarischer Hans-Dampf und hat unter anderem äußerst erfolgreich zahlreiche Bücher zum Thema Wein und Region geschrieben. Er kennt sich im Metier bestens aus und meidet das Geschwafel so genannter Weinkenner, von wegen „ganz hinten auf der Zunge Wildrube“ und anderen Unsinn. Er beschreibt kurzweilig zahlreiche Lebenslagen, in die Weingenießer geraten können und in denen ihnen sehr Kurioses widerfahren kann. Höchst köstlich, hinreißend und mit den wunderbaren Aquarellen von Johannes Gervé mehr als wohlfeil.

Mario Ludwig, *Tierische Jobs, wbg Theiss, 192 S., Illustrationen, 18 Euro*/Johannes Hucke, *Trink aus, wir bleiben!*, Lindemanns Bibliothek, Aquarelle v. J. Gervé, 189 S., 13,80 Euro.

Neuer Termin Blumenführung am 28. Juli

Karlsruhe (pm). Wetterbedingt musste die Sommerblumenführung am 14. Juli im Stadtgarten leider abgesagt werden. Da die Blütenpracht im Stadtgarten sich zurzeit jedoch weiterhin von ihrer schönsten Seite zeigt, lädt das Gartenbauamt alle Interessierten nun für diesen Sonntag, 28. Juli, um 10.30 Uhr zum Nachholtermin für die Sommerblumenführung ein.

Treffpunkt für die Sommerblumenführung ist wie immer der Stadtgarteneingang bei der Nanchyhalle. Vorgestellt wird ein buntes Blumensortiment von Artischocken bis Zinnien. Fachleute des Gartenbauamtes geben den Teilnehmenden Tipps zur Verwendung und Gestaltung sowie zur Pflege und Kulturbedingungen.

GOLDANKAUF!
Tauschen Sie Ihr Altgold gegen bares Geld. Wir bieten Ihnen faire, kompetente Beratung und erstellen Ihnen gerne ein unverbindliches Angebot.

ALTGOLD · GOLDSCHMUCK
BRUCHGOLD · FEINGOLD · ZAHNGOLD
INDUSTRIEGOLD · GOLDMÜNZEN

WIR KAUFEN AUCH
GERNE LUXUSUHREN AN!



ETTlinger TOR
KARLSRUHE

ZEITLOS

Uhren & Schmuck
ECE Center · Ettlinger Tor Platz 1
Telefon 0721 / 91 43 60 61